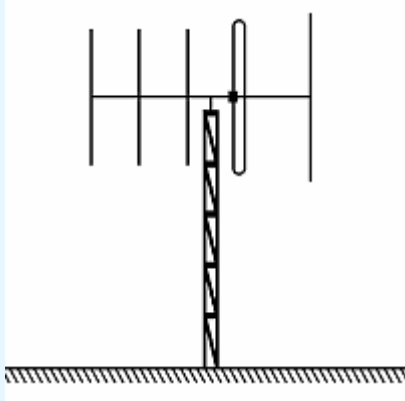
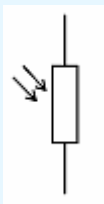
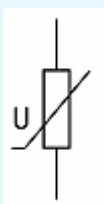
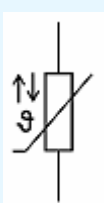
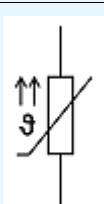
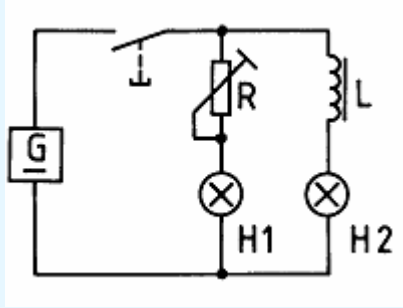


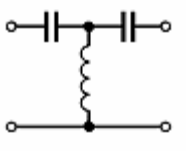
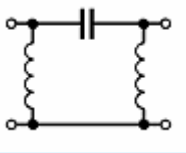
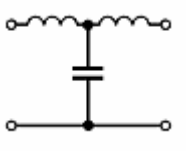
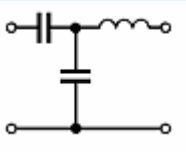
TA208	1
Welche Einheit wird für die Kapazität verwendet?	
A	Ohm (Ω)
B	Farad (F)
C	Henry (H)
D	Siemens (S)
TB101	2
Welche Gruppe enthält insgesamt die besten gut leitenden Metalle?	
A	Silber, Kupfer, Aluminium
B	Aluminium, Kupfer, Quecksilber
C	Silber, Kupfer, Blei
D	Kupfer, Eisen, Zinn
TB505	3
Die Polarisation des Sendesignals in der Hauptstrahlrichtung dieser Richtantenne ist	
	
A	vertikal.
B	linksdrehend.
C	rechtsdrehend.
D	horizontal.

TB806	4
Ein Träger von 3,65 MHz wird mit der NF-Frequenz von 2 kHz in SSB (LSB) moduliert. Welche Frequenz/Frequenzen treten im modulierten HF-Signal hauptsächlich auf?	
A	3,652 MHz
B	3,648 MHz und 3,652 MHz
C	3,648 MHz
D	3,650 MHz
TC102	5
Die Farbringe gelb, violett und rot auf einem Widerstand mit 4 Farbringen bedeuten einen Widerstandswert von	
A	4,7 k Ω
B	47 k Ω
C	470 k Ω
D	4,7 M Ω
TC107	6
Welches der folgenden Schaltsymbole stellt einen PTC-Widerstand dar?	
A	
B	
C	
D	

TC202	7
Ein Bauelement, bei dem sich Platten auf einer isolierten Achse befinden, die zwischen fest stehende Platten hineingedreht werden können, nennt man	
A	Tauchkondensator.
B	Drehkondensator.
C	Keramischer Kondensator.
D	Rotorkondensator.
TC305	8
Schaltet man zwei Glühlampen gleichzeitig an eine Spannungsquelle, wobei eine Glühlampe zum Helligkeitsausgleich über einen Widerstand und die andere über eine Spule mit vielen Windungen und Eisenkern angeschlossen ist, so	
	
A	leuchtet H1 zuerst.
B	leuchtet H2 kurz auf und geht wieder aus. H1 leuchtet.
C	leuchtet H2 zuerst.
D	leuchten H1 und H2 genau gleich schnell.
TC601	9
Was versteht man unter Stromverstärkung beim Transistor?	
A	Mit einem geringen Strom (Basisstrom) wird ein großer Strom (Kollektorstrom) gesteuert.
B	Mit einem geringen Strom (Emitterstrom) wird ein großer Strom (Kollektorstrom) gesteuert.
C	Mit einem geringen Strom (Kollektorstrom) wird ein großer Strom (Emitterstrom) gesteuert.
D	Mit einem geringen Strom (Emitterstrom) wird ein großer Strom (Basisstrom) gesteuert.

TD501	10
Durch Modulation	
A	wird einem oder mehreren Trägern Informationen entnommen.
B	werden Informationen auf einen oder mehrere Träger übertragen.
C	werden dem Signal NF-Komponenten entnommen.
D	werden Sprach- und CW-Signale kombiniert.
TE101	11
Wie unterscheidet sich SSB (J3E) von AM (A3E) in Bezug auf die Bandbreite?	
A	Die unterschiedlichen Modulationsarten lassen keinen Vergleich zu, da sie grundverschieden erzeugt werden.
B	Die Sendart J3E beansprucht etwas mehr als die halbe Bandbreite der Sendart A3E.
C	Die Sendart J3E beansprucht etwa 1/4 Bandbreite der Sendart A3E.
D	Die Sendart J3E beansprucht weniger als die halbe Bandbreite der Sendart A3E.
TE302	12
Welche HF-Bandbreite beansprucht ein 9600-Baud-FM-Packet-Radio-Signal?	
A	12,5 kHz
B	20 kHz
C	ca. 6,6 kHz
D	ca. 3 kHz
TF101	13
Eine hohe erste ZF vereinfacht die Filterung zur Vermeidung von	
A	Nebenaussendungen.
B	Störungen der zweiten ZF.
C	Spiegelfrequenzstörungen.
D	Beeinflussung des lokalen Oszillators.

TF201	14
Um Schwankungen des NF-Ausgangssignals durch Schwankungen des HF-Eingangssignals zu verringern, wird ein Empfänger mit	
A	NF-Filtern ausgestattet.
B	einer NF-Vorspannungsregelung ausgestattet.
C	einer NF-Pegelbegrenzung ausgestattet.
D	einer automatischen Verstärkungsregelung ausgestattet.
TF302	15
Der Begrenzerverstärker eines FM-Empfängers ist ein Verstärker,	
A	der zur Begrenzung des Hubes für den FMDemodulator dient.
B	der sein Ausgangssignal ab einem bestimmten Eingangspegel begrenzt.
C	der zur Verringerung des Vorstufenrauschens dient.
D	der den ZF-Träger unabhängig vom Eingangssignal auf niedrigem Pegel konstant hält.
TG101	16
Wie kann die hochfrequente Ausgangsleistung eines SSB-Senders vermindert werden?	
A	Durch die Veränderung des Arbeitspunktes der Endstufe.
B	Nur durch Verringerung des Hubes allein.
C	Durch die Verringerung des Hubes und/oder durch Einfügung eines Dämpfungsgliedes zwischen Steuersender und Endstufe.
D	Durch die Verringerung der NF-Ansteuerung und/oder durch Einfügung eines Dämpfungsgliedes zwischen Steuersender und Endstufe.
TG103	17
Was kann man tun, wenn der Hub bei einem Handfunkgerät oder Mobil-Transceiver zu groß ist?	
A	Leiser ins Mikrofon sprechen.
B	Lauter ins Mikrofon sprechen.
C	Mehr Leistung verwenden.
D	Weniger Leistung verwenden.

TG105	18
Was bewirkt eine zu geringe Mikrofonverstärkung bei einem SSB-Transceiver?	
A	Störungen von Stationen, die auf einem anderen Frequenzband arbeiten
B	geringe Ausgangsleistung
C	Splatter bei Stationen, die auf dem Nachbarkanal arbeiten
D	Verringerung der Modulationsqualität
TG303	19
Die Ausgangsleistung eines Senders ist	
A	die unmittelbar nach dem Senderausgang gemessene Differenz aus vorlaufender und rücklaufender Leistung.
B	die unmittelbar nach den erforderlichen Zusatzgeräten (z.B. Anpassgeräte) messbare Leistung.
C	die unmittelbar nach dem Senderausgang gemessene Summe aus vorlaufender und rücklaufender Leistung.
D	die unmittelbar nach dem Senderausgang messbare Leistung, bevor sie Zusatzgeräte (z.B. Anpassgeräte) durchläuft.
TG504	20
Welche Schaltung wäre zwischen Senderausgang und Antenne eingeschleift am besten zur Verringerung der Oberwellenausstrahlungen geeignet?	
A	
B	
C	
D	

TH106	21
Welche Antenne gehört <u>nicht</u> zu den symmetrischen Antennen?	
A	Faltdipol
B	$\lambda/2$ -Dipol
C	Yagi
D	Groundplane
TH201	22
Welche elektrische Länge muss eine Dipolantenne haben, damit sie in Resonanz ist?	
A	Sie muss ein ganzzahliges Vielfaches von $\lambda/2$ betragen. ($n \cdot \lambda/2$, $n=1, 2, 3...$)
B	Sie muss $5/8\lambda$, $\lambda/4$ oder deren geradzahlige Vielfache ($n \cdot \lambda/4$, $n=2, 4, 6...$) betragen.
C	Sie darf kein ganzzahliges Vielfaches von λ betragen.
D	Sie muss ein ungeradzahliges Vielfaches von $\lambda/4$ betragen. ($n \cdot \lambda/4$, $n=1, 3, 5...$)
TH205	23
Ein Faltdipol hat einen Eingangswiderstand von ungefähr	
A	50 Ω .
B	30-60 Ω .
C	240 Ω .
D	600 Ω .
TH304	24
Welcher der nachfolgenden Zusammenhänge ist richtig?	
A	0 dBm entspricht 1 mW; 3 dBm entspricht 1,4 mW; 20 dBm entspricht 10 mW
B	1 dBm entspricht 0 mW; 2 dBm entspricht 3 mW; 100 dBm entspricht 20 mW
C	0 dBm entspricht 0 mW; 3 dBm entspricht 30 mW; 20 dBm entspricht 200 mW
D	0 dBm entspricht 1 mW; 3 dBm entspricht 2 mW; 20 dBm entspricht 100 mW
TH308	25
Koaxialkabel weisen typischerweise Wellenwiderstände von	
A	60, 120 und 240 Ω auf.
B	50, 75 und 240 Ω auf.
C	50, 300 und 600 Ω auf.
D	50, 60 und 75 Ω auf.

TH310	26
Wann ist eine Speiseleitung unsymmetrisch?	
A	Wenn die Koaxial-Leitung Spannung gegen Erde führt.
B	Wenn sie außerhalb ihrer Resonanzfrequenz betrieben wird.
C	Wenn die hin- und zurücklaufende Leistung verschieden sind.
D	Wenn die beiden Leiter unterschiedlich geformt sind, z.B. Koaxialkabel.
TH403	27
Welche Auswirkungen hat es, wenn eine symmetrische Antenne (Dipol) mit einem Koaxkabel gleicher Impedanz gespeist wird?	
A	Die Richtcharakteristik der Antenne wird verformt und es können Mantelwellen auftreten.
B	Am Speisepunkt der Antenne treten gegenphasige Spannungen und Ströme gleicher Größe auf, die eine Fehlanpassung hervorrufen.
C	Es treten Polarisationsdrehungen auf, die von der Kabellänge abhängig sind.
D	Es treten keine nennenswerten Auswirkungen auf, da die Antenne angepasst ist und die Speisung über ein Koaxkabel erfolgt, dessen Außenleiter Erdpotential hat.
TI209	28
Unter dem Begriff "Short Skip" versteht man Funkverbindungen besonders im 10-m-Band mit Sprungentfernungen unter 1000 km, die	
A	durch Reflexion an hochionisierten D-Schichten ermöglicht werden.
B	durch Reflexion an sporadischen E-Schichten ermöglicht werden.
C	bei entsprechendem Abstrahlwinkel durch Reflexion an der F2-Schicht ermöglicht werden.
D	bei entsprechendem Abstrahlwinkel durch Reflexion an der F1-Schicht ermöglicht werden.
TI305	29
Wie wirkt die Antennenhöhe auf die Reichweite einer UKW-Verbindung aus? Die Reichweite steigt mit zunehmender Antennenhöhe, weil	
A	in höheren Luftschichten die Temperatur sinkt.
B	die dämpfende Wirkung der Erdoberfläche abnimmt.
C	die Entfernung zu den reflektierenden Schichten der Troposphäre abnimmt.
D	die optische Sichtweite zunimmt.

TJ103	30
Was ist ein Dipmeter? Ein Dipmeter ist	
A	eine abgleichbare Stehwellenmessbrücke, mit der der Reflexionsfaktor und der Impedanzverlauf einer angeschlossenen Antenne oder einer LC-Kombination gemessen werden kann.
B	ein auf eine feste Frequenz eingestellter RC-Schwingkreis mit einem Indikator, der anzeigt, wie stark die Abstrahlung unerwünschter Oberwellen ist.
C	ein abstimmbarer Oszillator mit einem Indikator, der anzeigt, wenn von einem ankoppelten Resonanzkreis bei einer Frequenz HF-Energie aufgenommen oder abgegeben wird.
D	ein selektiver Feldstärkemesser, der den Maximalwert der elektrischen Feldstärke anzeigt und der zur Überprüfung der Nutzsignal- und Nebenwellenabstrahlungen eingesetzt werden kann.
TK302	31
Ein Sender sollte so betrieben werden, dass	
A	die Oberwellenabschirmung minimiert wird.
B	er keine unerwünschten Aussendungen hervorruft.
C	die Selbsterregung maximiert wird.
D	parasitäre Schwingungen vorhanden sind.
TK304	32
Ein Funkamateurliebt in einem Reihenhaushaus. An welcher Stelle sollte die KW-Drahtantenne angebracht werden, um störende Beeinflussungen auf ein Mindestmaß zu begrenzen?	
A	Entlang der Häuserzeile auf der Höhe der Dachrinne
B	Rechtwinklig zur Häuserzeile mit abgewandter Strahlungsrichtung
C	Am gemeinsamen Schornstein neben der Fernsehantenne
D	Möglichst innerhalb des Dachbereichs
TK308	33
Welches Filter sollte im Störfall für die Dämpfung von Kurzwellensignalen in ein Fernsehantennenkabel eingeschleift werden?	
A	Ein regelbares Dämpfungsglied
B	Ein Hochpassfilter
C	Eine Bandsperre für die Fernsehbereiche
D	Ein Tiefpassfilter

TK315	34
Bei einem Wohnort in einem Ballungsgebiet empfiehlt es sich, während der abendlichen Fernsehstunden	
A	nur mit einer Hochgewinn-Richtantenne zu senden.
B	nur mit effektiver Leistung zu senden.
C	die Antenne unterhalb der Dachhöhe herabzulassen.
D	mit keiner höheren Leistung zu senden als für eine sichere Kommunikation erforderlich ist.